

Lindau, 26. Februar 2021

Elterninformation – Verlängerung der Massnahmen bis vorerst 15. März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Die epidemische Situation hat sich in den letzten Wochen zwar verbessert. Weiterhin besorgniserregend ist aber die Verbreitung neuer Virusvarianten. Der Bundesrat hat deshalb am 24. Februar eine vorsichtige, risikobasierte Öffnungsstrategie vorgestellt.

Diese unsichere Entwicklung hat die Bildungsdirektion des Kantons Zürich dazu veranlasst, die Massnahmen an den Schulen im Kanton Zürich vom 21. Januar 2021 unverändert bis **15. März 2021** zu verlängern.

Je nach Veränderung der epidemiologischen Lage wird die Bildungsdirektion Mitte März über eine nochmalige Verlängerung, Änderung oder Aufhebung von Massnahmen entscheiden.

Weiterhin gilt unser Schutzkonzept, unter anderem:

- Obligatorische Maskentragpflicht für alle Erwachsenen, für Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarklassen und der 1. - 3. Sekundarklassen auf dem ganzen Schulareal.
- Übliche Quarantänemassnahmen sowie verschärfte Quarantänemassnahmen bei mutierten Formen von Coronaviren:
- Auf schulische Anlässe und Ausflüge mit Übernachtungen wird weiterhin verzichtet.
- Ausserhalb der obligatorischen Fächer gemäss Lehrplan und der sonderpädagogischen Massnahmen darf kein Präsenzunterricht stattfinden. Angebote der Volksschule wie Freifächer und Kurse, freiwilliger Schulsport, betreute Aufgabenstunden **finden nicht statt.**
- Gymnastikvorbereitungskurse finden weiterhin statt (Masken und Abstand - auch Kinder unter 12 Jahren).
- Der Freifachkurs «Tastaturschreiben» wird im Fernunterricht erteilt (1. Sek).
- Der Freifachkurs «TTG» findet nicht statt (1. Sek).
- Die übrigen Wahlfächer der 3. Sek und Wahlpflichtfächer der 2. Sek finden gemäss Stundenplan statt
- Kindergeburtstag: Weiterhin muss auch auf einen Znüni anlässlich eines Geburtstages verzichtet werden.
- Sportunterricht: Maskentragpflicht im Sportunterricht wird bei fehlendem Abstand konsequent umgesetzt.

Testen von Schülerinnen und Schülern

Da angeordnete Massentests an Schulen bei vielen Eltern eine gewisse Verunsicherung ausgelöst haben, möchten wir hier nochmals festhalten:

Falls an einer unserer Schule ein Massentest angeordnet wird, werden Sie vorgängig informiert und eine Einverständniserklärung wird eingeholt. Solche Tests werden ausschliesslich aufgrund einer Anordnung/Verordnung der zuständigen Behörden (Contact-Tracing, Volksschulamt, Kantons-/Schulärztlicher Dienst) durchgeführt.

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken. Es ist nun spürbar, dass wir #mitenand eine Verbesserung der Lage erreichen können. Hoffen wir, dass es auf diesem Weg so weitergeht.

Herzlichen Grüße und bleiben Sie gesund.

SCHULE LINDAU

Geschäftsleitung Schule Lindau